



Gemeinde- nachrichten



Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

Verkehrssicherheit

Um verkehrstechnische Untersuchungen wurde die BH St. Pölten ersucht, um diverse- vermutlich, gefährliche- Straßenstellen in der Gemeinde zu entschärfen.

Seite 3

Rund ums Hochwasser

Angekauft:

- Notstromaggregat und Schmutzwasserpumpen
- Sandsäcke
- Grundstück

Seite 3-4

Sehr gute Entwicklung des Betriebsgebietes

Die Bauarbeiten der neuen Firmen am Betriebsgebiet Markersdorf Nord gehen rasch voran. Mit der Übersiedelung der Firmen werden 27 neue Arbeitsplätze in Markersdorf geschaffen.

Seite 8

„Die 4. Kindergarten- Gruppe ist da“

Seite 2

Ökodorf Markersdorf Wohnpark-West

Neue Infos über das Ökodorf in Markersdorf, Sportplatz-straße - erste Pläne der Wohnungen und Lagekonzept.

Seite 6-7

Neues vom Straßenbau

Um die Sicherheit im Straßenverkehr bestmöglich zu gewähren, wurden wieder diverse Straßenbauarbeiten vergeben.

Seite 9

Sportplatz "NEU"

Wie gehen die Bauarbeiten am neuen Sportplatz-Areal voran? Was ist bis jetzt schon passiert? Was wird demnächst in Angriff genommen?

Seite 10-11

Die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf
wünscht einen schönen Herbst!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Kinder und Jugendliche!



Und schon ist er wieder vorbei, der Sommer! "Viel zu schnell!", werden die meisten sagen. Ich kenne aber auch Kinder, die sich auf den Kindergarten und die Schule so richtig freuen. Sie können es kaum erwarten, die vertrauten Gesichter der Pädagoginnen, Lehrerinnen und Freunde in der Gruppe oder Klasse wieder zu sehen. Da hab ich mir gedacht, es wäre schön, wenn wir Erwachsenen uns von dieser Freude, diesem Elan, dieser Motivation – einfach von diesem "Zauber des Anfangs" – anstecken lassen. Hierin können uns die Kinder wirklich große Vorbilder sein!

„Die 4. Kindergarten-Gruppe ist da“

In den letzten Wochen wurde einiges in unserer Gemeinde bewältigt. Zum Beispiel hatten wir am 23. Juli 2009 eine Bedarfserhebung durch die Ab-

teilung Kindergarten vom Amt der NÖ Landesregierung betreffend einer Inbetriebnahme der 4. Kindergartengruppe. Die Vertreter der NÖ Landesregierung kamen zu dem Ergebnis, dass ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 der dauerhafte Bedarf für eine 4. Kindergartengruppe in unserer Gemeinde gegeben ist. Ausschlaggebend waren vor allem die hohe Anzahl der angemeldeten Kinder unter 3 Jahren sowie das stetige Wachstum unserer Gemeinde. Die Unterbringung aller 75 angemeldeten Kinder, darunter auch 17 Kinder unter 3 Jahren, lässt sich mit 3 Kindergartengruppen in keinem Fall bewerkstelligen.

In baulicher Hinsicht konnte die vierte Gruppe mit Beginn des Kindergartenjahres ihren Betrieb aufnehmen, da sämtliche Räumlichkeiten vorhanden sind. Auch die Freifläche wurde seinerzeit entsprechend

groß ausgeführt. Es war also im Jahr 2000 eine weise Entscheidung, einen 4-gruppigen Kindergarten zu bauen. Das Kindergarten-Areal hat ein Ausmaß von 4036 m², eine verbaute Fläche von 796 m² und eine reine Nutzfläche von 645 m². Der Kindergarten wurde am 2. September 2002 in Betrieb genommen und am 29. September 2002 von Frau Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop seiner Bestimmung übergeben.

Als Bürgermeister wünsche ich allen Kindern eine erlebnisreiche und vor allem glückliche Zeit im Kindergarten und hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindergartenteam und den Gemeindeverantwortlichen.

Willibert Paukowitsch
Bürgermeister



Verkehrssicherheit



Kreuzung Haindorf - Winkel

GR Werner Herbst hat von Beobachtungen der Haindorfer berichtet, dass es auf der Kreuzung nach Winkel oft zu

gefährlichen Situationen kommt, weil der Fahrbahnteiler nicht beachtet wird und Autofahrer auf der falschen Seite nach Winkel einbiegen.

Beide Straßen sind Landesstraßen, deshalb wurde die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten ersucht, die Stelle mit einem Verkehrssachverständigen zu überprüfen.

Kreuzung Westbahnstraße – Schulgraben - Baldingstraße

Besorgte Eltern sind an mich

herangetreten und haben um Unterstützung bei der Errichtung eines Zebrastreifens in diesem Bereich ersucht. Die Kreuzung wird vor allem von Schulkindern frequentiert.

Da die Westbahnstraße eine Landesstraße ist, wurde auch hier die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten um verkehrstechnische Überprüfung dieses Anliegens ersucht.

Notstromaggregat und Schmutzwasserpumpen

Die Erfahrungen des Juni-Hochwassers haben gezeigt, dass es erforderlich ist, selbst über Notstromaggregate und Schmutzwasserpumpen verfügen zu können, da bei Hochwasserereignissen alle in der Umgebung vorhandenen Gerätschaften im Einsatz sind.

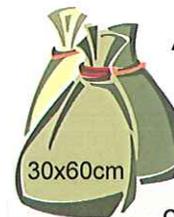
Bei der letzten Gemeinderatsitzung hat der Gemeinderat deshalb die Anschaffung ei-

nes Notstromaggregates und zweier Schmutzwasserpumpen beschlossen.

Die Gemeinde und die Feuerwehr können in Zukunft selbst über diese Geräte verfügen.

Bei Überlastung der Kanalisation im Hochwasserfall kann damit Überwasser aus der Schmutzwasserkanalisation abgepumpt werden.

Sandsäcke



Als weitere Maßnahme wurden zusätzliche 10.000 Sandsäcke angekauft.

Jeder, der zur Eigenvorsorge für Selbstschutzmaßnahmen Sandsäcke zuhause einlagern will, kann diese nun zum Selbstkostenpreis von 10 ct. bei der Gemeinde erstehen. Größere Mengen bitte telefonisch bekannt geben. ☎ 02749/2261

Mobiler Hochwasserschutz - Grundstück angekauft

Im Bereich Grenzgasse / Rosenstraße stehen derzeit noch die Betonleitelemente. Weil

diese nicht der Gemeinde gehören, hat der Hochwasserausschuss in der Sitzung vom

17. September mit Fachleuten von der Abteilung Wasserbau über mobilen Hochwasser-



schutz beraten. Es gibt verschiedenste Systeme mit unterschiedlichsten Anforderungen, z.B. ob der Untergrund eben sein muss usw. Gemeinsam mit der Feuerwehr soll das für uns praktikabelste und

effektivste System geprüft werden.

Da wir weiter an einem 100jährigen Hochwasserschutz arbeiten, wurde vor den ersten Häusern in der Prin-

zersdorferstraße ein Grundstück angekauft.

Das ist ein weiterer Schritt hin zu einem Gesamtprojekt, das den besten, machbaren Schutz bietet.

Mobile Tempoanzeige

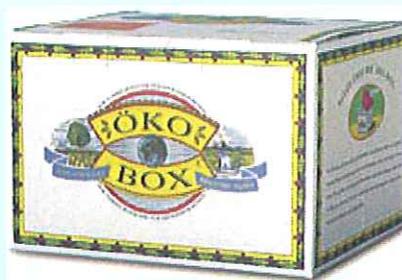


GGR Fritz Ofenauer, Elfriede Schmalek, GGR Gerlinde Birgmayr, Richard Schuster, BGM Willibert Paukowitsch;

Rund um den Schulanfang war bei der Volksschule Markersdorf eine Mobile Tempoanzeige aufgestellt. Damit können die Autofahrer im Rahmen der Eigenverantwortung ihre Fahrgeschwindigkeit selbst kontrollieren und - falls erforderlich - reduzieren. Erfahrungen in anderen Orten haben gezeigt, dass durch mobile Tempoanzeigen tatsächlich die gefahrenen Geschwindigkeiten sinken.

Damit soll das Bewusstsein dafür erhöht werden, gerade im Ortsgebiet auf die gefahrene Geschwindigkeit zu achten. Jeder Autofahrer kann damit einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und nicht zuletzt der Lebensqualität der Bewohner leisten.

**Umwelt schützen
und
Energie sparen!**



AM GEMEINDEAMT IST DIE ÖKO-BOX KOSTENLOS ERHÄLTlich.

Aktion Schutzengel



In diesem Jahr feiert die Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ihr 10-jähriges Jubiläum. Auch in Markersdorf wurde wieder im Namen der Aktion Schutzengel zu Schulbeginn für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen zum Schutz unserer Kinder aufmerksam gemacht.



Volksschule Markersdorf

Dilara Rappersberger, Rosmarie Mayer, Sophie Mayer, Victoria Mayer, Anna Schuster, David Donabauer, BGM Willibert Paukowitzsch, VS-Direktorin Ingrid Rosenberger, GGR Fritz Ofenauer, GGR Johannes Kern



Kindergarten Markersdorf

Magdalena Kern, Jakob Feichter, Jakob Schneck, Robert Stauffer, Lukas Bugl, Christoph Herbst, Simon Lechner, Victoria Schmidt, GGR Fritz Ofenauer, Kindergartenleiterin Susanne Bauer, Christa Roe-Hernandez, GGR Gerlinde Birgmayr

Impressum:

Gemeindezeitung Marktgemeinde
Markersdorf-Haindorf

Herausgeber, Hersteller u. Verleger.
Tel.: 02749/2261
Fax :02749/89338
gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at



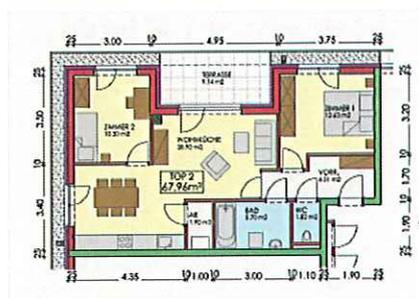
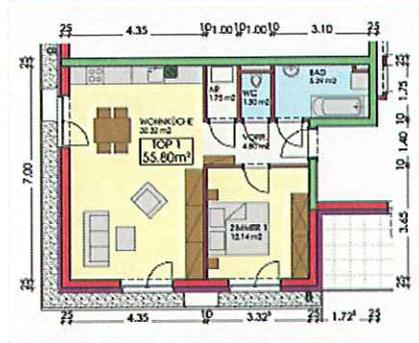
Ökodorf Markersdorf Wohnpark-West



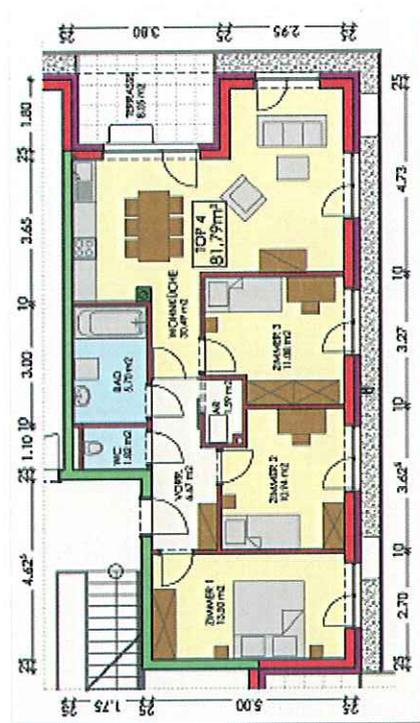
Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend,

das neue Sportzentrum am südwestlichen Ortsrand ist in der Bauphase, und auch die Nachnutzung des bestehenden Sportplatzes ist bereits weit gediehen. Die notwendige Änderung der Flächenwidmung und die Parzellierung ist bereits durchgeführt und per 1. Juni 2010 kann der alte Sportplatz an den Käufer (GEDESAG) übergeben werden und die Bauarbeiten für das Ökodorf können beginnen.

Die gemeinnützige Siedlungsgesellschaft GEDESAG aus Krems - die bereits den Wohnpark-Ost errichtet hat - bereitet gemeinsam mit der Firma Ökodorf nach den Plänen des Arch. Jürgen Fuchsberger in 2 Bauphasen eine gemischte Wohnanlage mit Wohnungen sowie 10 Reihenhäusern vor,



Das vielfältige Wohnungsangebot reicht von 2-Zimmer-Einheiten mit rd. 55 m² über 3-Zimmer-Lösungen mit ca. 69 m² bis zu 4-Zimmerwohnungen mit etwa 82 m² sowie großzügigen Dachgeschoßwohnungen mit 90 m² und zweigeschossigen Reihenhäusern mit 92 m².



die wahlweise im Eigentum und Miete mit Kaufoption angeboten werden.

Für die 1. Etappe entlang der Sportplatzstraße mit 21 Wohnungen in zwei Stiegehäusern sowie 5 Reihenhäusern ist der Gestaltungsbeirat des Landes Niederösterreich bereits positiv verlaufen, und im Oktober wird das Bauverfahren eingeleitet.

Großzügige Nebenräume und ein alternatives Freiraumkonzept mit Eigengärten und einem zentral gelegenen Schwimmteich zeichnen diese Anlage ebenso aus, wie eine ökologische Bauweise mit Ziegel, optimale Wärmedämmung, CO² neutraler Pellets-Zentralheizung und eine Komfortlüftungsanlage. Weiters verfügt jede Einheit über 2 PKW-Abstellplätze.

Interessenten können sich bereits jetzt bei der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf vor-

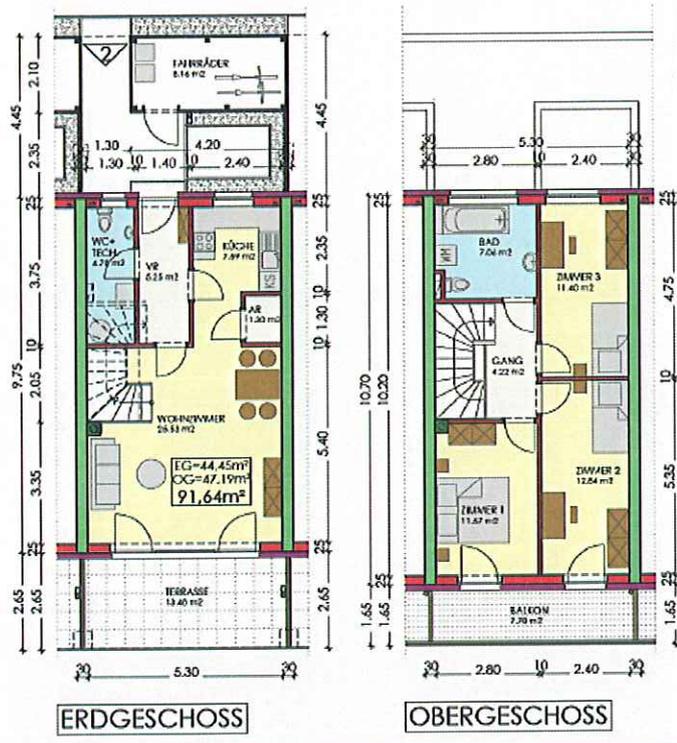


merken lassen. Nach Abschluss des Bauverfahrens planen wir eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung, wo die Gemeinde, die GEDESAG und die Firma

ÖKODORF das Projekt im Detail vorstellen werden. Sollte es zwischenzeitlich Informationsbedarf geben, stehe ich natürlich jederzeit gerne für Fragen zur Verfügung.

GGR Johannes Kern

EINRICHTUNGSVORSCHLAG - REIHENHAUS



**Lagekonzept
Ökodorf**



Sehr gute Entwicklung des Betriebsgebietes Markersdorf-Nord

Nach fünfmonatiger Bauzeit konnte die H&W Montage GmbH die Gleichfeier des neuen Betriebsgebäudes im Betriebsgebiet Markersdorf-Nord begehen. Im traditionellen Gleichenspruch wurde der bisherige gute Verlauf der Bauarbeiten betont und zugleich der Wunsch um einen weiteren glücklichen Verlauf ausgesprochen. "Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan, noch Ende des Jahres soll die Übersiedelung von Ober-Grafendorf nach Markersdorf erfolgen", so Geschäftsführer Reinhard Hammerschmid. Auch die Schlosserfirma PWH wird von Prinzersdorf übersiedeln und in das neue Gebäude einziehen. Damit werden insgesamt 27 neue Arbeitsplätze in Markersdorf geschaffen. Für die Gemeinde Markersdorf-Haindorf bedeuten diese zusätzlichen Arbeitsplätze eine weitere Verbesserung des Angebotes der Gemeinde. Arbeitsplätze sind neben Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Freizeitangeboten ein wesentlicher Beitrag zu einer lebenswerten Gemeinde. Diese positive Entwicklung ist eine Bestätigung der guten Arbeit, die für die



GGR Fritz Ofenauer, BGM Willibert Paukowitsch, Gerhard Weber, Reinhard Hammerschmid, GGR Johannes Kern;



Betriebsgebäude Firma H&W Montage GmbH

Gemeinde geleistet wird. Und wir wollen auch in Zukunft unsere Gemeinde lebenswert gestalten.

GGR Johannes Kern



Neues vom Straßenbau



Um die Sicherheit im Straßenverkehr bestmöglich zu gewährleisten, wurden in der Gemeinderatssitzung von 2. September wieder diverse Straßenbauarbeiten vergeben.

Die **Erneuerung und Verlängerung des Gehsteiges** in der Pielachtalstraße von Kreuzung Sportplatzstraße bis Ortsende Markersdorf (ca.130lfm.)

Weiters wird ein **neuer Gehsteig** von der Amselgasse bis zur Finkengasse (ca. 50lfm.) errichtet. Als Bestbieter hat die Firma Alpine Bau GmbH den Auftrag von ca. 40.000 € erhalten. Baubeginn war der 22. September und wird je nach Witterung in 2 bis 3 Wochen abgeschlossen sein.

Jede Baustelle erfordert viel Toleranz von allen Anrainern. Deshalb bedanke ich mich als Straßenbau Obfrau für ihr Verständnis. Nur durch eine gute



Gehsteigbauarbeiten - Pielachtalstraße



(v.l.) GGR Gerlinde Birgmayr, BGM Willibert Paukowitsch

Zusammenarbeit ist eine rasche Erledigung möglich.

Folgendes wird heuer noch erledigt:

In der KG Haindorf :

- Sanierung des Parkplatzes gegenüber Dr. Auer.
- Gehsteig-Asphaltierung Kirchenweg vor den Strohmeier-Gründen



In der KG Markersdorf:

- Fiegerhorststraße: Herstellung von Regenwassereinfläufen
- Bei Spevak Acker Regenwassereinflauf mit Hochbord und Froschmaul herstellen
- Volksschule Hochbord bei Zebrastreifen in Schrägbord abändern

Weiters werden auch noch zirka 15 - 20 Kanaldeckel abgesenkt und asphaltiert, damit der Winterdienst problemlos erledigt werden kann.

GGR Gerlinde Birgmayr

**Ausschuss Obfrau
Straßenbau**



Sportplatz "NEU"



Gelände - Neuer Sportplatz

Jede Menge Bagger, LKW, und sonstiges schweres Gerät bewegt sich derzeit am Ende der Sportplatzstraße, um eine Anlage zu schaffen, die zukunftsweisend und für die jetzige und die kommenden Spielergenerationen ausreichend sein soll.

Wer einen Spaziergang in diese Gegend macht, wird staunen, wie schnell die Fa. Schmalek das Gelände verändert und den Gegebenheiten anpasst. Unter dem Generalunternehmer Fa. STRABAG soll bis Mai 2010 eine fertige Anlage für den SCM und für alle seine Gäste hier entstanden sein. Beispielbar wird der Platz mit Beginn der Herbstmeisterschaft 2010 sein.

Derzeit sind die Grundplanung und die Drainagierungen abgeschlossen. Die Fundamente für Flutlicht, Flutlichtverkabelung und Verlegung der Beregnungsanlage sind derzeit in Arbeit bzw. abgeschlossen.

Gleichzeitig wird der Zaun von Freiwilligen des SCM um das ganze Gelände errichtet um Wildschäden nach der Aussaat (Mitte Oktober) zu verhindern. Der SCM hat auch die Erstbetreuung (düngen, mähen, sprengen) übernommen.

In wöchentlichen Baubesprechungen wird mit den Gemeindevereinigten, dem SCM, Planer und den zuständigen Polierern (Sportstättenbau, Tiefbau, Hochbau und diversen Firmen) die Vorgangsweise der nächsten Zeit abgesprochen. Hier hat auch der SCM

und die Gemeinde die Gelegenheit, diverse Wünsche und Anregungen einzubringen.

Mit Anfang Oktober beginnt der Hochbau mit der Errichtung des Klubhauses, welches Mitte Dezember im Rohbau zwischen Trainingsplatz und Hauptspielfeld den Winter über für Innenarbeiten genutzt werden kann.

GR Erwin Cech

**Ausschuss Obmann
Jugend, Sport und Kultur**



Wöchentliche Baubesprechung

„Neue Sportanlage“ - Baufortschritte



Mehr Bilder auf www.markersdorf-haindorf.at → Aktuelles





SC-MARKERSDORF - Info

Was bedeutet NSG-RAIBA-Prinzersdorf? (Nachwuchs-Spiel-Gemeinschaft)

Die Gemeinden Hafnerbach, Gerersdorf und Markersdorf gehen im Nachwuchs einen GEMEINSAMEN Weg – mit Unterstützung der Gemeinden Haunoldstein und Prinzersdorf. Mit der RAIBA Prinzersdorf wurde auch gleichzeitig ein Hauptsponsor - nochmals Dankeschön - sowie ein neutraler Name für das Nachwuchsprojekt gefunden. Derzeit besteht die NSG-RAIBA Prinzersdorf aus 9 Nachwuchsmannschaften mit ca. 160 Kindern von U8 bis U17 Landesliga sowie einigen Kids, die nur trainieren und noch nicht Meisterschaft spielen. Die Spielorte sind Prinzersdorf, Markersdorf, Gerersdorf sowie Hafnerbach und Haunoldstein, damit die NSG alle Spiele und Trainingseinheiten platzmäßig unterbringt.

Bei der NSG sind alle Kinder ab 5 Jahren HERZLICHST WILLKOMMEN.

Nachdem der SC-Markersdorf als einziger Verein keine Trainingsmöglichkeiten außer dem Hauptfeld besitzt, war es schon längst an der Zeit, dies zu verändern.



Areal - Neuer Sportplatz

Derzeit trainieren und spielen 3 Nachwuchsmannschaften und 2 Erwachsenenmannschaften in Markersdorf selbst, alle anderen in den umliegenden Gemeinden.

Da die momentane Sportanlage den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht und das Vereinsgebäude mehr als baufällig ist - ca. 40 Jahre alt - war es nun längst an der Zeit eine neue Sportanlage für unsere Jugend und Erwachsenen zu errichten (bei der momentanen Sportanlage war es nicht möglich eine Erweiterung – z.B. Trainingsplatz - durchzuführen).

Derzeit wird schon fleißig am Entstehen der neuen Sportanlage gearbeitet – unter ande-

rem von der hier ansässigen Fa. Schmalek (siehe Foto).

Unter dem Motto: "GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!" bitten wir um die tatkräftige Unterstützung des Projekts "Sportanlage NEU", sowie um lautstarke und zahlreiche Unterstützung für unsere Nachwuchs- und Erwachsenenmannschaften bei deren Spielen.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Herbst und allen Kids einen guten Start zum Schulbeginn.

Helmut Brandstätter

Obmann SC- Markersdorf



Eröffnung Penny Markt

Am 03. September 2009 war die Eröffnung des Penny Marktes in Markersdorf, Betriebsgebiet Markersdorf Nord 1. Bürgermeister Willibert Paukowitsch beglückwünschte das "Penny Markt-Team" zur Eröffnung und wünschte viel Erfolg.

v.l. Yvonne Daurer, Filialleiterin Dagmar Böhm, Rayonsleiter Friedrich Gattinger, Bgm. Willibert Paukowitsch, Barbara Haslinger, Sigrid Kattinger



SPORTPROGRAMM 2009/2010

SPORT macht Freu(UN)de



markersdorf/haindorf
www.markersdorf.sportunion.at



Im Turnsaal der Volksschule Markersdorf – Haindorf

Dienstag:	Kinderturnen	3.u.4. Volksschulklasse, von 17.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	Kinderturnen	1.u.2. Volksschulklasse, von 15.00 – 16.00 Uhr - mit Karina
	Kleinkinderturnen:	Altersgruppe 4-6 Jahre von 16.00 – 17.00 Uhr
		19.00 – 19.45 Uhr: für Sie und Ihn Fitball – Pilates – Aerobic
		19.45 – 20.30 Uhr: für Sie und Ihn Wellness – Entspannung
		20.30 – 22.00 Uhr: für Sie und Ihn Volleyball
Donnerstag:	In den Sommerferien: Beachvolleyball:	19.00 – 21.00 Uhr
Freitag:	vor der Volksschule: Nordic Walking:	19.00 – ca. 20.30 Uhr

Im Kindergarten Markersdorf

Montag:	Orientalischer Tanz: Mittelstufe:	19.00 – 20.00 Uhr
	Anfängerstufe:	20.15 – 21.15 Uhr
Donnerstag:	Orientalischer Tanz: Fortgeschrittene:	19.30 – 20.30 Uhr

Unionbeitrag für 1 Turnjahr: € 22,00 / Geschwisterpaar € 35,00

Wir beginnen am 30. September 2009 und freuen uns schon auf DICH!



Wie zufrieden stellend war Ihr Urlaub?

N U S T E R E R & M A Y E R
RECHTSANWÄLTE OG



Leider ist nun die für uns alle wohl schönste Zeit im Jahr – die Urlaubssaison - zu Ende und für mache hat der doch schon so lange ersehnte Urlaub nicht nur Freuden mit sich gebracht.

Das Hotel hat nicht die geringste Ähnlichkeit mit der Beschreibung im Prospekt, der Strand ist verschmutzt und der Flug um Stunden verspätet oder gar abgesagt.

Im kalten Österreich zurück stellt sich nun die Frage – was tun?

Für die im Katalog oder Prospekt zugesagten Leistungen muss der Reiseveranstalter auch eintreten. Wenn die Leistungen nicht in der vereinbarten Form erbracht werden, liegt ein Mangel vor und der Reisende hat Anspruch auf

Gewährleistung.

Dabei ist es wichtig, dass Urlauber Beweise sichern, und zwar durch Fotos, Videos oder Augenzeugen, die im Ernstfall die Missstände bestätigen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine schriftliche Bestätigung von der Reiseleitung zu verlangen, aus der hervorgeht, dass man die Mängel gerügt hat.

Neben diesem Anspruch kann auch Schadenersatz für entgangene Urlaubsfreude entstehen. In diesem Fall muss der Reiseveranstalter oder seine Partner (Fluglinie, Hotel, Hotelangestellte etc.) ein Verschulden treffen.

Nach der Rückkehr sollten die frustrierten Urlauber ihre Ansprüche auf Preisminderung beim Reiseveranstalter geltend machen – und zwar schriftlich und eingeschrieben. In dem Schreiben sollen die Mängel beschrieben und eine angemessene Preisminderung gefordert werden, für dessen Höhe als Grundlage die so genannte "Frankfurter Liste" dient.

In dieser "Frankfurter Liste"

finden sich die häufigsten Reismängel und die dazugehörigen - den Preisminderungssätze in Prozent ausgehend vom Gesamtreisepreis. Die Liste ist ein Werk von Richtern in Reisesachen am Landesgericht Frankfurt, die auch von österreichischen Gerichten immer wieder herangezogen wird, wenn es gilt, Preisminderungsansprüche bei Reismängeln zu bewerten. Die Liste ist allerdings nur eine grobe Orientierungshilfe und nicht verbindlich.

Einige Beispiele:

- Lärm in der Nacht: 10-40 %
- Dreibett- statt Doppelzimmer: 20-25 %
- fehlender Balkon (trotz Zusage): 5-10 %
- verdorbene, ungenießbare Speisen: 20-30 %
- nicht genügend warme Speisen: 10 %
- verschmutzter Pool: 10-20 %

Sollten gleich mehrere Mängel auftreten, können die betreffenden Prozentsätze innerhalb gewisser Grenzen addiert werden. (Quelle AKNÖ)



Nähere Informationen erhalten Sie auch in der kostenlosen Rechtsauskunft der Gemeinde Markersdorf-Haindorf in Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt Mag. Markus Mayer, die ab Oktober an folgenden Terminen unter vorheriger Vereinbarung eines Termins jeweils montags ab 17h stattfinden:

FIXTERMINE

Montag 05.10.2009
 Montag 19.10.2009
 Montag 02.11.2009
 Montag 16.11.2009
 Montag 30.11.2009
 Montag 14.12.2009

Mag. Markus Mayer

Rechtsanwalt

Riemerplatz 1

3100 St. Pölten

02742/47087

office@nusterer.at

Röntgenbus kommt nach Markersdorf

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, dass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.



Die Untersuchung ist grundsätzlich kostenlos. Eine kostenlose Verständigung erfolgt nur bei Abklärungsbedarf. Wird jedoch ein schriftlicher Befund benötigt, muss ein Unkostenbeitrag von € 7,- verrechnet werden.

Röntgenbus des
 Landes Niederösterreich
Abteilung Umwelthygiene

Überweisung der Jagdpacht



Im Februar 2009 wurde es an der Amtstafel kundgemacht und in den Gemeinendachrichten 02/2009 hat die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf berichtet, dass jetzt die Möglichkeit besteht Ihre

Jagdpacht auf Ihr Konto überweisen zu lassen.

Nach Bekanntgabe der Bankverbindungen am Gemeindeamt wird die Jagdpacht 2010 automatisch nächstes Jahr

überwiesen.

Die Jagdpacht wird abzüglich Überweisungsspesen auf Ihr Konto überwiesen. Bagatellbeträge bis € 15,- werden nicht überwiesen.



Mit den LERNTIGERN ... ins neue Schuljahr!

Mit September 2009 – pünktlich zu Schulbeginn-startet auch wieder die Nachmittagsbetreuung in der Gemeinde.

In der Nachmittagsbetreuung haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Nachmittage mit Hausaufgaben machen, lernen aber auch vielen Spielen und Bastelaktivitäten zu verbringen.

Zusätzlich werden viele "Sonderveranstaltungen" – für die Kinder frei wählbar und meist kostenfrei, angeboten. Im Schuljahr 2009/10 sind dies unter anderem ein "Erste – Hilfe – Kurs für Kinder", der Leseschwerpunkt und Kreativnachmittage. Nähere Details werden direkt in der LERNTIGER – Gruppe bekannt gegeben.

Alle Einrichtungen der LERNTIGER sind vor allem durch die Flexibilität, die Eltern und Kindern geboten werden, bekannt. Es wird auf die Bedürfnisse und Arbeitsverhältnisse der Eltern Rücksicht genommen. Gemeinsam mit Eltern und Gemeinden wird versucht, ein optimales Kinderbetreuungskonzept, individuell für jeden Standort, aufzubauen

und umzusetzen.

So können die Kinder in den LERNTIGER – Einrichtungen stundenweise angemeldet werden. In den Ferien, aber auch an schulautonomen Tagen wird überall eine Ganztagsbetreuung angeboten. Eltern brauchen sich also nicht über zusätzlich Urlaubstage Gedanken machen.

Auch die Freizeitbetreuung ist wichtig. Immer wieder stehen daher interessante Ausflüge, Besuche bei Polizei und Feuerwehr und mehr, auf dem Programm.

Pädagogisch geschulte BetreuerInnen sorgen für das Wohl der Kinder. Grundlagen für die Arbeit mit den Kindern ist ein pädagogisches Konzept mit Jahres- und Monatsthemen.

Selbstverständlich können Eltern alle Förderungen des Landes NÖ, aber auch des AMS etc. in Anspruch nehmen. Ebenso den neuen Kinderbetreuungszuschuss (gültig ab 1.1.09). Infos zu allen Förderungen erhalten Sie im Büro der LERNTIGER.

Während des Jahres werden auch Vorträge für Eltern gebo-

ten. Zusammen mit der NÖ Elternschule können sich Eltern oder Interessierte, kostenfrei, über Themen wie Teilleistungsschwäche, "Jedes Kind kann Regeln lernen" oder "Hilfe, mein Kind ist ein Lesemuffel" informieren.

Anmeldungen für den Herbst sind noch möglich. Direkt in der LERNTIGER – Gruppe oder im Büro der LERNTIGER unter 02279/2013.

Büro:

MO – FR: 9.00 – 12.00 Uhr:
3470 Kirchberg / Wagram
Marktplatz 27 EG
Tel/Fax: 02279/2013
office@lerntiger.at
www.lerntiger.at

Wir suchen für den Ausbau unseres Tagesmütternetzes Tagesmütter, die gerne zu den LERNTIGERN wechseln wollen oder Personen, welche die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater machen wollen.

Wir bieten:

- Unfallversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Taggeld bei Krankheit
- Pensionsvorsorge!

Bewerbungen/Terminvereinbarungen für ein unverbindliches Erstgespräch ab sofort an unser Büro:

02279/2013

oder 0664/794 79 75

tagesmutter@lerntiger.at





Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Gebrauchte Kleidung für besseres Leben



Der Herbst steht vor der Tür. Bald ist es wieder Zeit, den Kleiderschrank aufzuräumen und sich von dem einen oder anderen "guten Stück" zu trennen. Bei HUMANA ist gute, tragbare Gebraucht Kleidung herzlich willkommen.

HUMANA sammelt: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung (für jede Jahreszeit!), Bettwäsche, Tischwäsche, Vorhänge, Schuhe und Lederbekleidung, Pelze, Taschen und Accessoires.

Bitte, achten Sie unbedingt darauf, dass die Kleidung trocken, nicht schmutzig und nicht zerrissen ist. Am besten, Sie verpacken Kleidung und Schuhe in Plastiksäcke, die jedermann zu Hause hat, und halten Schuhe mit einem Gummiring zusammen. Sie werden dadurch beim Transport schonender behandelt.

Nicht in den HUMANA-Kleidercontainer gehören: Schneiderabfälle, Stofffleckerl, gebrauchte Socken und Strümpfe, Wollreste, schmutzige Arbeitskleidung. Sie sind Restmüll.

Mit Ihrer Kleiderspende unterstützen Sie die Entwicklungsprojekte der Internationalen Bewegung HUMANA – People to People, große, nachhaltige Projekte in den Bereichen Vorschul-, Grund-, Berufs- und Hochschulausbildung, Lehrerbildungsakademien, Kinder- und Familienhilfe, Landwirtschaft und Gewerbe, Umweltschutz, Flüchtlings- und Katastrophenhilfe sowie AIDS-Bekämpfung u.v.m. So wird aus Ihrer gebrauchten Kleidung Bildung, Gesundheit, Arbeit und Wohnung – Hoffnung auf ein besseres Leben – für rund 10 Mio. Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Weitere Informationen bei Johann Freiler und der Mannschaft des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten.

Bei Fragen erreichbar unter:
0 2 7 4 2 / 7 1 1 1 7 o d e r
www.abfallverband.at

INFOBOX

Ab sofort kann man am Gemeindeamt leere Sandsäcke kaufen.
Größe: 60x30cm

pro Sandsack 0,10 €

Größere Mengen bitte telefonisch bekannt geben.

☎ 02749/2261

Auf unserer
Gemeindehomepage
sehen Sie laufend
die neuesten Baufortschritte
der
neuen Sportanlage

www.markersdorf-haindorf.at

↳ Aktuelles

↳ **Neue Sportanlage**

**Familienwandertag und
Fitmarsch des
NÖAAB**

Markersdorf-Haindorf am
26. Oktober 2009

Start: zwischen 13:00 und
14:00 Uhr am Marktplatz in
Markersdorf



bildung**kbw**
 pfarre
 haunoldstein



Gemeinde
 Haunoldstein



Kooperation statt Konkurrenz 10 Schritte aus der Krise

Vortrag und Buchpräsentation mit

Mag. Christian Felber

gefragter Referent zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen, Mitbegründer von Attac Österreich und erfolgreicher Buchautor

Donnerstag, 1. Oktober 2009, 19.30 Uhr
Gasthaus Polly, 3384 Groß Sierning, Linzerstr. 1

Info 0676/ 38 23 779, Mag.^a Angela Lahmer-Hackl

Teilnahmebeitrag EUR 5,-

In Kooperation mit den kath. Bildungswerken Hafnerbach, Prinzersdorf, Gerersdorf, Markersdorf, Loosdorf

Die aktuelle Form des Casino-Kapitalismus hat die Welt in eine schwere Finanz- und Wirtschaftskrise gestürzt.

Wie kommen wir da wieder heraus? Und wie tief muss der Wandel gehen, damit er greift? Genügt die „Regulierung“ der globalen Finanzmärkte, reicht ein Zurück zur „sozialen Marktwirtschaft“? Oder müssen wir nicht das Wirtschaften auf ein neues Werte-Fundament stellen, um in eine demokratischere, nachhaltigere und solidarischere Gesellschaft zu gelangen?

Christian Felber, Erfolgsautor von „50 Vorschläge für eine gerechtere Welt“ und „Neue Werte für die Wirtschaft“ wird an diesem Abend im Rahmen eines Vortrages sein neues Buch „Kooperation statt Konkurrenz. 10 Schritte aus der Krise“ präsentieren.

Er wird neben Regulierungsvorschlägen für die Finanzmärkte auch eine alternative Wirtschaft auf der Basis von menschlichen Werten vorstellen.

Zur Person: Mag. Christian Felber (* 1972) studierte Romanische Philologie sowie Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie. Er ist gefragter Referent zu Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen, Mitbegründer von Attac Österreich und erfolgreicher Buchautor.

